
LAG-1-64

Antragsteller*innen: Nabiha Ghanem u.a.

Gegenstand: LAG-1 Landesarbeitsgemeinschaften stärken (Programmarbeit weiter entwickeln – LAGen stärken)

ÄNDERUNGSANTRAG LAG-1-64

- 1 Zeile 64/65 ersetzen durch:
- 2 Die LAGen wählen ihre Sitzungsorte so, dass diese zentral liegen und aus allen Landes-
- 3 teilen gut erreichbar sind, damit alle Mitglieder die realistische Chance auf Teilnahme
- 4 haben.

Begründung

Die bisherige Praxis vieler LAGen führt leider dazu, dass den meisten Mitgliedern der Basis aus einigen Landesteilen, insbesondere aus Ostwestfalen, Westfalen und dem Münsterland die Teilnahme an vielen LAGen faktisch verwehrt wird! An einem Freitagnachmittag kann kein berufstätiges Mitglied aus Ostwestfalen nach Köln oder Düsseldorf fahren. Bei allem Verständnis für die Gründe, wir können es uns heute weniger denn je leisten, engagierte Mitglieder aufgrund ihres Wohnortes von der Teilhabe an der inhaltlichen Arbeit auszuschließen und damit auf diese Ressourcen zu verzichten. Wir tragen damit zum Abgehängtsein des ländlichen Raumes bei und machen uns damit politisch unglaubwürdig.

Antragsteller*innen

Nabiha Ghanem (KV Soest), Oliver Smith (KV Soest), Holger Künemund (KV Soest), Celine Kalle (KV Soest), Burkhard Kalle (KV Soest), Uwe Gronert (KV Soest), Lothar Kemmerzell (KV Soest), Tanja Frank (KV Soest), Thomas Schulte (KV Soest), Beate Drolshagen (KV Soest), Tanja Deichmann (KV Soest), Cornelia Plassmann (KV Soest), Johannes Kimmel-Groß (KV Soest), Shahabudin Miah (KV Soest), Udo Müller-Christian (KV Soest), Andrea Klose-Kremp (KV Soest), Ulrike Osman-Christen (KV Soest), Rosemarie Tetzlaff (KV Paderborn), Florian Schwarzer (KV Soest), Peter Kubath (KV Soest), Christa Lessmann-Fischer (KV Soest), Edith Engelbach (KV Soest), Sophie Donis (KV Soest), Konstanze Kubath (KV Soest), Uwe Jansen (KV Soest)